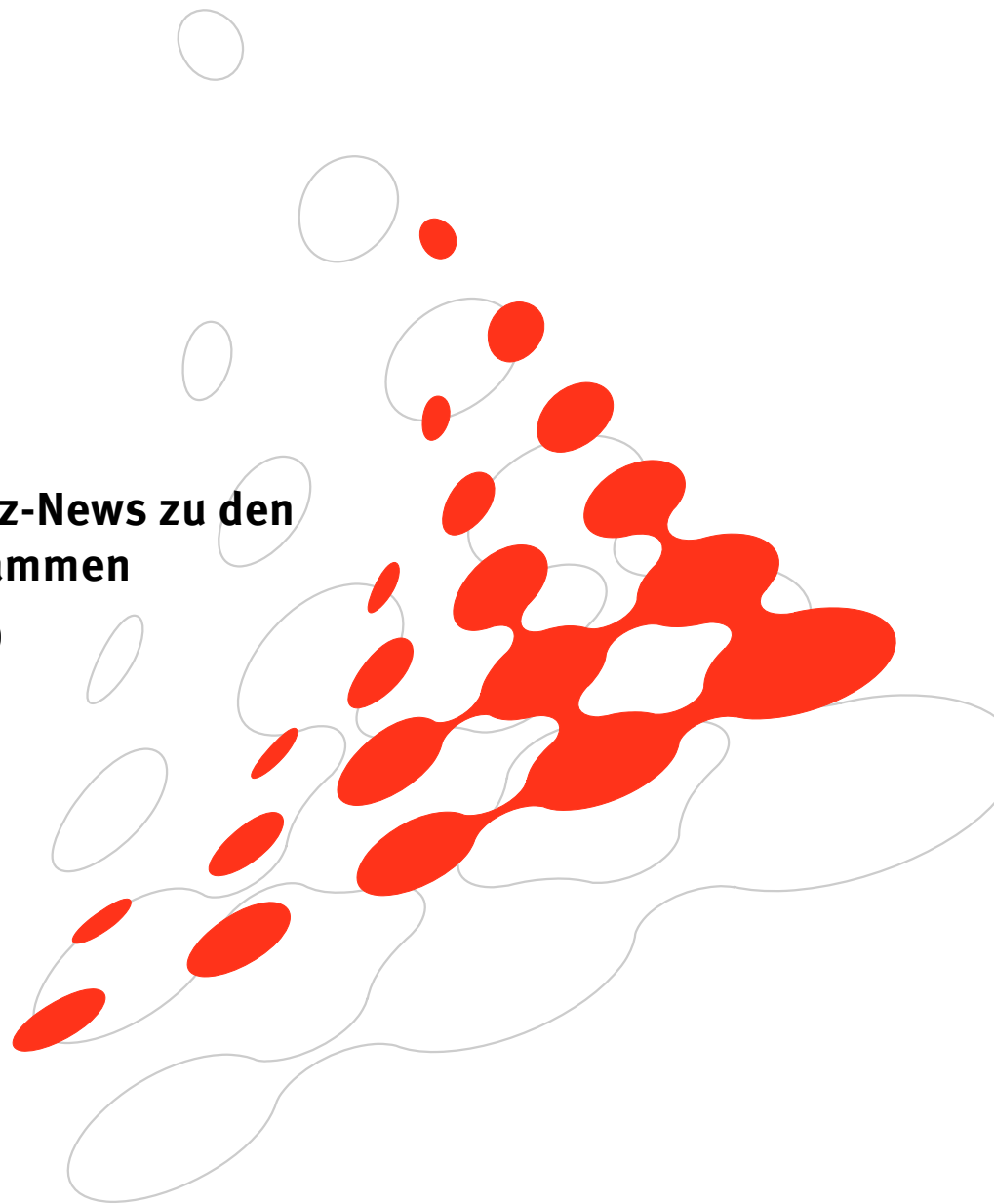




FFG

**Rechts- und Finanz-News zu den
EU-Rahmenprogrammen
FP7/Horizon 2020**

Dezember 2017



1 Das FP7/Horizon 2020 Rechts- und Finanzteam Martin Baumgartner und Tamara-Katharina Mitiska bedankt sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit im Jahr 2017 und wünscht Ihnen eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

2 Aktuelles

2.1 Neue Versionen des General Model Grant Agreement und des Annotated Model Grant Agreement

Die Europäische Kommission hat mit 18.10.2017 die neue Version 5.0 des General Model Grant Agreement ((M)GA) veröffentlicht. In diesem Zusammenhang wurde auch das Annotated Model Grant Agreement (AGA), die kommentierte Fassung des (M)GA, im Rahmen einer Version 4.1 aktualisiert.

Link zum (M)GA:

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/mga/gga/h2020-mga-gga-multi_en.pdf

Link zum AGA:

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/amga/h2020-amga_en.pdf

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die wichtigsten Änderungen.

General Model Grant Agreement

2.1.1 Open Access to Research Data (Art. 29.3):

In Artikel 29.3 GA wurden spezielle Optionen für Gesundheitsmaßnahmen eingeführt.

Sofern diese Gesundheitsmaßnahmen am Pilotprojekt teilnehmen, und es im Arbeitsprogramm vorgesehen ist, müssen sämtliche relevante Daten in Bezug auf den öffentlichen Gesundheitsbereich auf Anfrage der Europäischen Kommission innerhalb der von ihr festgelegten Frist veröffentlicht werden. Eine Ausnahme von dieser Verpflichtung stellt eine etwaige Zustimmung der Europäischen Kommission dar, diese Veröffentlichungsverpflichtung durch spezielle Zugangsrechte für Dritte zu ersetzen. Diese müssen demnach kostenlose Rechte auf Zugang, Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung bekommen.

Für jene Gesundheitsmaßnahmen, die nicht am Pilotprojekt teilnehmen, kann die Europäische Kommission innerhalb der von ihr festgesetzten Frist verlangen, ...

- digitale Forschungsdaten, welche für den öffentlichen Gesundheitsbereich relevant und innerhalb des Projektes entstanden sind, in einer Forschungsdatenbank einzutragen, verbunden mit dem kostenlosen Recht Dritter auf Zugang, Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung.

ODER

- spezielle Zugangsrechte an Dritte zu vergeben, die diese digitalen Forschungsdaten im Bereich der öffentlichen Gesundheit benötigen (inkl. Recht auf Zugang, Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung).

Jene Gesundheitsmaßnahmen, die der öffentlichen Gesundheit gewidmet sind und in deren Arbeitsprogramm es vorgesehen ist, müssen digitale Forschungsdaten, welche für den öffentlichen Gesundheitsbereich relevant und innerhalb des Projektes entstanden sind, innerhalb von 30 Tagen ab Entstehung in einer Forschungsdatenbank eintragen. Dies muss mit dem kostenlosen Recht Dritter auf Zugang, Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung verbunden sein. Eine Ausnahme bildet auch hier die Zustimmung der Europäischen Kommission, diese Veröffentlichungsverpflichtung durch spezielle Zugangsrechte für Dritte zu ersetzen.

2.1.2 Ethics and Research Integrity (Art. 34):

In Bezug auf Ethik und Forschungsintegrität wurden die Grundprinzipien auf vier Punkte eingeschränkt und näher ausgeführt:

- Verantwortung für die Qualitätsgarantie von Forschung, welche sich im Design, der Methodik, der Analyse und der Nutzung von Ressourcen widerspiegelt.
- Ehrlichkeit in Bezug auf transparente, faire und unvoreingenommene Entwicklung, Durchführung, Überprüfung, Aufzeichnung und Kommunikation von Forschung
- Respekt gegenüber KollegInnen, ForschungsteilnehmerInnen, der Gesellschaft, dem Ökosystem, dem Kulturerbe und der Umwelt
- Verantwortlichkeit gegenüber Forschung von der Idee bis zur Veröffentlichung, hinsichtlich Management und Organisation, Weiterbildung, Überwachung und Mentoring und ihren weiteren Auswirkungen.

ProjektteilnehmerInnen haben die allgemeine Verpflichtung dafür zu sorgen, dass diese Grundsätze von Jedem/r eingehalten werden, der/die Forschungsaufgaben durchführt.

Annotated Model Grant Agreement

2.1.3 Spezielle Kostenkategorie (Art. 6.2.F GA):

In den Bereichen „energy efficiency measures in buildings“, „access costs for providing trans-national access to research infrastructure“ und „costs for clinical studies“ wurden neben der verpflichtenden Berechnungsformel zusätzliche Tabellen zur Berechnung und Darstellung der unit costs eingeführt.

2.1.4 Aufzeichnungen von „linked third parties“ (Art. 18 GA):

Hinsichtlich internationaler PartnerInnen sind ProjektteilnehmerInnen verpflichtet, geeignete und ausreichende Nachweise lediglich in Bezug auf die wissenschaftliche und technische Projektimplementierung zu führen. Sie sind hingegen nicht zum Nachweis der Kosten internationaler PartnerInnen angehalten, da letztere keine EU-Förderung erhalten.

2.1.5 Vertragsänderungen (Art. 55 GA):

Beantragen beispielsweise von der EU nicht geförderte ProjektteilnehmerInnen eine Förderung, da sie (ausnahmsweise) während der Projektlaufzeit für eine solche in Frage kommen, erfordert dies eine Vertragsänderung.

Darüber hinaus ist neuerlich eine Vertragsänderung notwendig, sofern sich die Angaben im Annex I hinsichtlich Nutzung und Verbreitung wesentlich ändern. Ausgenommen davon ist die Übermittlung eines Updates im Rahmen des Zwischenberichts, was bereits im Annex I vorgesehen sein muss.

Grundsätzlich kann ein/e ProjektteilnehmerIn keinen Budgettransfer (Art. 4.2 GA) zu einer Kostenform vornehmen, welche nicht im geschätzten Gesamtbudget angegeben wurde, ohne eine Vertragsänderung durchzuführen. Davon ausgenommen war bisher nur die Kategorie der Personalkosten. Mithilfe der Neuerung, sind Budgettransfers nun auch zur Kostenform der „internen Leistungsverrechnung“ ohne Vertragsänderung möglich.

Zusätzlich zu den angegebenen Änderungen wurden einige Erklärungen und Beispiele ergänzt, welche im AGA durch ein grünes Quadrat am linken Seitenrand erkennbar sind.

Weitere Änderungen betreffen Artikel 6 des MSCA-ITN-, des IF-, des Cofund- und des MSCA-RISE-Vertrages, sowie Artikel 6.3.F des EJP Cofund-Vertrages.

2.2 Bericht zum Legal NCP-Meeting (Oktober 2017)

In diesem Bericht wird unter anderem auf die im Oktober-Meeting zwischen den Legal NCPs und der Europäischen Kommission besprochenen Themen, wie dem Model Grant Agreement zum „Lump sum funding pilot“, dem Vereinfachungsprozess zur LEAR-Bestellung, dem Nagoya Protocol (NP), sowie Informationen zu time sheets, Kosten- und Finanzreporting, sowie Audits in H2020 eingegangen.

Sie finden den Bericht zum Legal NCP-Meeting unter:

https://www.ffg.at/sites/default/files/allgemeine_downloads/europaeische_und_internationale_programme/legalncpmeeting_okt2017.pdf

2.3 Arbeitsprogramm 2018-2020: Weniger Themen, höheres Budget

Die Europäische Kommission veröffentlichte am 27. Oktober 2017 das Arbeitsprogramm für die kommenden letzten drei Jahre von Horizon 2020. Im finalen Budgettopf liegen stolze 30 Milliarden Euro, welche unter anderem einige Pilotprojekte, wie etwa den European Innovation Council (EIC) oder auch das „Lump Sum“-Pilotprojekt finanziell fördern sollen.

Das Motto dieser letzten H2020-Ausschreibungsrunde lautet klar „Weniger Themen, höheres Budget“, wobei sich diese im Wesentlichen auf Reduzierung der CO₂-Emissionen, Förderung der Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung und Umwandlung der europäischen Industrie, der Stärkung einer Sicherheitsunion und Migration konzentrieren. Ein weiteres großes Thema wird die Forschung und Entwicklung im Bereich saubere und erneuerbare Energien sein.

Auch im Rahmen dieses Arbeitsprogrammes wird Wert auf internationale Kooperation gelegt. Die Europäische Kommission plant eine Investition in rund 30 Vorzeigeprojekte

unter anderem in Kooperation mit Kanada, den USA, Japan, Südkorea, Singapur, Australien, Indien und Afrika.

Nähere Informationen zum Arbeitsprogramm 2018-2020:

<https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/what-work-programme>

2.4 EU-Kommission veröffentlicht „Indicative Audit Programme“

Die Europäische Kommission publizierte am 9. November 2017 Version 1.0 des „Indicative Audit Programme“ für H2020-Projekte. Dieses basiert auf den Regelungen des Model Grant Agreement und des Annotated Model Grant Agreement und soll künftig von AuditorInnen im Rahmen ihrer Arbeit angewandt werden. Ziel ist die Sicherstellung eines vereinheitlichten Audit-Prozesses, sowie eine gleiche Behandlung aller ProjektteilnehmerInnen. Der Inhalt wurde auch in das Online Manual des Participant Portal integriert.

Hier finden Sie den Link zum „Indicative Audit Programme“:

http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/other/gm/audit/h2020-iap_en.pdf

3 Die Europäische Kommission antwortet

Es wurde eine Anfrage an das Research Enquiry Service (H2020-Helpdesk) zum Thema „monatliche Stundensatzberechnung“ gerichtet. Gegenstand der Fragestellung war die Berechnung von Sonderzahlungen bei unterjährig beschäftigten MitarbeiterInnen und in diesem Zusammenhang die Berechnung der monatlichen Produktivstunden.

Die vollständige Antwort der Europäischen Kommission zu diesem Fall (FAQ (5.10.2)) sowie zu anderen neuen Fällen finden Sie in unserer aktuellen FAQ-Sammlung:

https://www.ffg.at/sites/default/files/downloads/service/h2020-faq_res_stand_2017-12-07.pdf

4 Gut zu wissen

4.1 DESCA – Horizon 2020 Model Consortium Agreement

Die DESCA Consultation Group hat eine neue, verbesserte Word-Version des DESCA Model Consortium Agreements als Version 1.2.4 veröffentlicht, da es in Zusammenhang mit der Vorgängerversion vermehrt zu Schwierigkeiten hinsichtlich der Formatierung gekommen ist.

Das neue Dokument ist unter diesem Link abrufbar:

<http://www.desca-2020.eu/>

4.2 Sichtbarmachung der EU-Förderung in H2020

Derzeit achtet die Europäische Kommission vermehrt auf die Einhaltung des Artikel 38.1.2 des Model Grant Agreement. Dieser normiert, dass sämtliche Kommunikationsaktivitäten in Zusammenhang mit von der EU geförderten Projekten, sowie Infrastruktur, Büroausstattung und wesentliche Ergebnisse ...

1. das EU-Logo
UND
2. einen bestimmten im Model Grant Agreement definierten Text

... aufweisen müssen.

Bitte achten Sie daher in Ihren Projekten auf die Einhaltung dieser Erfordernisse.

Weiterführende Informationen sowie Vorlagen finden Sie im Online Manual der Europäischen Kommission unter http://ec.europa.eu/research/participants/docs/h2020-funding-guide/grants/grant-management/acknowledge-funding_en.htm.

4.3 Zeitaufzeichnungen

Mit Version 4.0 des Annotated Model Grant Agreement hat die Europäische Kommission eine neue, vereinfachte unverbindliche Vorlage für Zeitaufzeichnungen veröffentlicht. Diesem folgend, könnten die Projektzeiten für mehrere Arbeitspakete („work packages“) zusammen erfasst werden. In der Praxis können sich allerdings Probleme ergeben.

Für nähere Informationen siehe Link zum Bericht des Legal NCP-Meetings vom Oktober 2017:

https://www.ffg.at/sites/default/files/allgemeine_downloads/europaeische_und_internationale_programme/legalncpmeeting_okt2017.pdf

4.4 Veröffentlichung des Horizon 2020-Dashboards

Die Europäische Kommission hat am 9. November 2017 das neue Horizon 2020-Dashboard ins Participant Portal implementiert. Es unterstützt durch nützliche analytische Funktionen, mit neuen Möglichkeiten für die Programm-Berichterstattung, Einflussanalyse und Feedbackvorbereitungen zu strategischen und entscheidungsrelevanten Prioritäten für die Zukunft. Alle Daten können gesammelt oder auch im Detail ausgelesen, angesehen und analysiert werden.

Die erste veröffentlichte Version enthält (vorerst) folgende Funktionen:

- gesammelte Daten über die Beteiligung im Rahmen von Anträgen (detaillierte Antragsdaten werden jedoch aus Gründen des Datenschutzes nicht zugänglich gemacht)
- gesammelte und detaillierte Daten über geförderte Projekte

Das Dashboard kann direkt über die Homepage des Participant Portal oder auch über die neue Portalseite „Projects & Results“ aufgerufen werden.

Link zum Participant Portal:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/home.html>

Link zur Portalseite „Projects & Results“:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/projectresults/index.html>

4.5 European IPR-Helpdesk: „Your Guide to IP in Europe“

Der European IPR-Helpdesk hat einen praktischen Guide zum Thema “Intellectual Property” and “Intellectual Property Rights“ in Europa herausgegeben. Dieser enthält unter anderem eine gute Übersicht über geistiges Eigentum und die Vorgangsweise zum Schutz desselben.

Das Dokument „Your Guide to IP in Europe“ ist unter folgendem Link abrufbar:

https://www.iprhelpdesk.eu/sites/default/files/documents/EU-IPR-Guide-IP-in-Europe.pdf?pk_campaign=Newsletter510&pk_kwd=news1

4.6 European Open Science Cloud-Declaration

Als Ergebnis der EOSC-Versammlung vom 12. Juni 2017, soll die Erklärung zur „European Open Science Cloud“ die künftige Implementierung einer europaweiten Datenbank für Open Science regeln. Nun wurde dieser Entwurf allen wissenschaftlichen StakeholderInnen zugänglich gemacht und die Europäische Kommission ersucht um Unterstützung und Anerkennung.

Am 26. Oktober 2017 wurde bereits eine Liste bekennder UnterstützerInnen veröffentlicht:

https://ec.europa.eu/research/openscience/pdf/list_of_institutions_endorsing_the_eosc_declaration.pdf#view=fit&pagemode=none

Link zur ESOC-Declaration:

http://ec.europa.eu/research/openscience/pdf/eosc_declaration.pdf#view=fit&pagemode=none

Link zur EOSC-Webseite der Europäischen Kommission:

<http://ec.europa.eu/research/openscience/index.cfm?pg=open-science-cloud>

4.7 Teilnahme von US-Organisationen an Horizon 2020

Das EU-Projekt „BILAT USA 4.0“, bei dem auch die FFG als Partnerin beteiligt ist, hat kürzlich eine Grafik erstellt, welche die vier Beteiligungsmöglichkeiten von US-Organisationen an Horizon 2020 darstellt.

„4 ways for US researchers to participate in Horizon 2020“:

<http://www.euussciencetechnology.eu/news/73>

5 Vergangene Veranstaltungen und Webinare

5.1 „Horizon 2020 Coordinators‘ Day“ vom 27.09.2017

Der von der Europäischen Kommission veranstaltete „Coordinators‘ Day“ in Brüssel beschäftigte sich mit dem Thema „Grant Agreement Preparation“.

Der aufgezeichnete Live-Stream kann unter folgendem Link angesehen werden:

<https://webcast.ec.europa.eu/horizon-2020-coordinators-day-grant-agreement-preparation>

5.2 „Jetzt wird abgerechnet!“ vom 16.10.2017

Wir durften am 16. Oktober insgesamt 229 TeilnehmerInnen zu unserer jährlichen Abrechnungsveranstaltung im Tech Gate Vienna begrüßen, in deren Rahmen die Europäische Kommission zum Thema „Kostenabrechnung in Horizon 2020“ informierte.

Die Präsentation finden Sie unter

https://www.ffg.at/sites/default/files/mga_financialissues.pdf

5.3 Webinar „Der Data Management Plan in H2020“ vom 18.10.2017

In diesem Webinar wurde der Data Management Plan in Horizon 2020 thematisiert, sowohl die Bedingungen als auch Tipps, sowie Möglichkeiten zu weiterführenden Informationen.

Die Präsentation ist unter folgendem Link verfügbar:

https://www.ffg.at/sites/default/files/dmp_miksa.pdf

5.4 Webinar „Introduction to Lump Sum funding in Horizon 2020“ vom 12.12.2017

Am 12.12.2017 veranstaltete die FFG in Zusammenarbeit mit der NCP Academy ein Webinar zum Thema „Lump Sum funding in Horizon 2020“. Die Sprecher, Martin Baumgartner für die FFG und Morten Gylling für die DAFSHE (Danish Agency for Science and Higher Education), stellten die Unterschiede zu üblichen Horizon 2020-Projekten vor, insbesondere das geänderte Reporting, sowie die beiden thematischen Piloten, in welchen der „Lump Sum Funding“-Pilot lanciert wird.

Das aufgezeichnete Webinar ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://c.deic.dk/p7mczcwzu9f/>

Die Präsentation finden Sie auch unter:

http://www.ncpacademy.eu/wp-content/uploads/2017/12/20171212_Webinar-on-lump-sum_slides.pdf

6 Veranstaltungen/Publikationen

6.1 Trainings der FFG-Akademie

Wenn Sie sich intensiver im Bereich Horizon 2020 weiterbilden möchten, laden wir Sie zu unseren kostenlosen Trainings der FFG-Akademie ein.

Nähere Informationen über die kommenden Trainings, Termine und das Programm finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.ffg.at/europa/akademie-termin>

Kontakt

Bei rechtlichen und finanziellen Basisfragen zu H2020, zum 7. Rahmenprogramm sowie bei Fragen zum Participant Portal wenden Sie sich bitte an Ihre thematische Nationale Kontaktstelle, zu finden unter <https://www.ffg.at/content/nationale-kontaktstelle-ffg>.

Bei Spezialfragen zu finanziellen und rechtlichen Themen kontaktieren Sie bitte:

Mag. Martin Baumgartner

Nationale Kontaktstelle für

Recht und Finanzen im

EU-Rahmenprogramm

eMail: martin.baumgartner@ffg.at

Mag. Tamara-Katharina Mitiska

ExpertIn für Recht und Finanzen

im EU- Rahmenprogramm

eMail: tamara-katharina.mitiska@ffg.at

Homepage: <https://www.ffg.at/europa/recht-finanzen/themen>

Hinweis: Sämtliche Ausführungen beziehen sich auf beide Geschlechter gleichermaßen.